

ABSENDER mir Name, Vorname, Strasse, PLZ und Ort

Regionalen Planungsverband Augsburg  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

oder per Email an: geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de

Zur Kenntnis:  
Stadt Bobingen  
Herrn Bürgermeister Klaus Förster  
sowie dem Stadtrat  
Rathausplatz 1  
86399 Bobingen

Ort....., 02.04.2025

## **EINWAND zum Regionalplan der Region Augsburg (9)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach anwaltschaftlicher Beratung möchte ich hiermit meinen Einwand gegen den Regionalplan der Region 9 mitteilen, um später mein Klagerecht ausüben zu können. Ich melde hiermit begründete Einwände gegen die Ausweisung dieser ausgewiesenen Flächen im Naturpark Westliche Wälder an.

Begründung:

- Der vorgesehene Abstand von 800 Metern der Windenergieanlagen zu Wohnbebauungsgebieten ist nach meinem Ermessen viel zu gering. Als Anwohner von ..... bin ich direkt betroffen.
- In der Region 9 ist der Naturpark Westliche Wälder konzentriert mit riesigen Flächen ausgewiesen. Die geballte Ausweisung in den Westlichen Wäldern, ist eine ungerechte Verteilung innerhalb der Region 9.
- Windkraftanlagen verursachen Lärm, Infraschall, Eiswurf, sowie Schattenschlag. Ich befürchte negative Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familie.
- Dem Vorhaben von Windenergieanlagen auf diesen ausgewiesenen Flächen, stehen öffentliche Belange wie Naturschutz, Landschaftsschutz, Verschandelung des Orts- und Landschaftsbildes, Wasserschutz, Bodenschutz, Waldschutz, Artenschutz und der Erholungswert entgegen.
- Aufgrund dem Hochwasser im Juni 2024 habe ich berechtigte Sorge, dass durch weitere Boden-

versiegelungsflächen für das Fundament, den Zufahrts- und Rettungswegen, sowie den Löschwasserbehältern unter Boden und massive Erdbewegungen, etc., noch weniger Wasser abfließen kann und man in dieser gesamten Regionen, weiteren Hochwasserkatastrophen ausgesetzt ist.

- Der Naturpark Westliche Wälder ist ein Erholungsgebiet für rund 500.000 Menschen und das MUSS erhalten bleiben. (Siehe Homepage der Stadt Augsburg)
- Die Gewässer und Quellen werden durch Windenergie-Anlagen eventuell beschädigt oder könnten sogar komplett austrocknen.
- Eine Nachforstung ist fast unmöglich. Das kann man an den bereits bestehenden Windenergieanlagen in Wäldern, wie zum Beispiel im Erlauholz bei Bachern oder im Fuchstal deutlich sehen. Die Böden rund um diese dortigen Anlagen sind nach 10jährigem Bestehen, nahezu ausgetrocknet.
- Der Abrieb von Mikroplastik an den Windradrotoren ist laut Experten enorm. Diesen Mengen sind wir in der Luft direkt ausgesetzt. Auch auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen setzt sich dieser Abrieb ab. Es gibt bereits Regionen, wo ein Anbau von Nahrungsmitteln wie Getreide und Kartoffel nicht mehr möglich ist.
- Windenergieanlagen sind in einer wind-schwachen Region nicht wirtschaftlich. Ein „lukratives, gewinnbringendes Geschäft“ wird NUR durch Subventionen aus der Staatskasse erreicht. Deshalb hat die Regierung bereits die Subventionen in Bayern um 55% höher festgelegt, als in anderen Teilen Deutschlands.
- Wald und dessen Waldbewohner müssen geschützt und erhalten bleiben. Es ist bereits nachgewiesen, dass Wald- und Wildtiere diese Wälder verlassen.
- Der nahe gelegenen Bundeswehrstandort in Lagerlechfeld ist ein Nato-Flughafen. In der derzeitigen Kriegslage ist unsere Sicherheit durch WEA in Gefahr, denn die Fluglinien überhalb dieser Windenergieanlagen müssen beim Anflug auf den Flughafen Lagerlechfeld vielleicht umfliegen werden.
- Immobilien in der Nähe von Windenergieanlagen werden voraussichtlich stark an Wert verlieren. Ebenso wird sich kaum noch jemand eine Immobilie in dieser geballten Windanlagen-Region kaufen oder neu bauen.
- Täglich nutze ich den Naturpark und den Wald für meine Erholung zum Spaziergang. Durch Windenergieanlagen ist keine Erholung mehr möglich.

Aus den genannten Gründen bin ich gegen jede einzelne Windenergieanlage, die im Naturpark Westliche Wälder gebaut wird. Dieser Naturpark MUSS erhalten bleiben und geschützt werden. Jeder Baum in diesen Wäldern wandelt CO<sub>2</sub> in wertvollen Sauerstoff um. Bäume, die teilweise über 100 Jahre alt sind. Gegenargumente zu meinen Begründungen wären nur Schätzungen, denn niemand kann im Voraus sagen, wieviel Wind, wieviel Regen, wieviel Unwetter, wieviel Sonne oder wieviel Schattenwurf es in den nächsten 20 Jahren an jedem einzelnen Windrad geben wird. Ebenso ist auch die Auslastung nur eine Schätzung.

Laut Herrn Merz seien Windenergieanlagen nur eine Übergangslösung, zudem seien sie hässlich und passen nicht in unser Landschaftsbild, sagt er in einem Fernsehinterview.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift